Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 76 (1982)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Hinweise auf Bücher : eine neue Reihe "Judaica" aus dem Verlag "Darmstädter Blätter"

Autor: Böhler, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweise auf Bücher

Eine neue Reihe «Judaica» aus dem Verlag «Darmstädter Blätter»

«Darmstädter Blätter — wir lesen für Sie» vermitteln Aufsätze, Vorträge, Notizen und Auszüge aus neu erschienenen Büchern, die in Beziehung stehen zu den zentralen Lebensfragen unserer Welt. Aehnlich ist es mit den Büchern, die dieser Verlag herausgibt. Sie dienen der Entscheidung im Ringen um das Menschen- und Völkergeschick unserer Tage. Das gilt ganz besonders für die neue Reihe «Judaica». Auf einige Bände sei hier hingewiesen. Sie enthalten, zum Teil in zweiter Auflage, auch gewichtige Beiträge zur Judenfrage und zu Israel, vor allem zur Schuld der Kirchen während nahezu ihrer ganzen Geschichte.

Unter dem Titel «*Endlösung der Judenfrage. Massenmord oder Gaskammerlüge?*» (Bd. 2, 154 Seiten, DM 12.60) wertet LUDWIG ROSENTHAL die Beweisaufnahmen im Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof Nürnberg aus. — «*Wie war es möglich? Zur Geschichte der Judenverfolgungen von der Frühzeit bis 1933 — Vorläufer von Hitlers Endlösung der Judenfrage*» (Bd. 11, 182 Seiten, DM 12.80) heißt ein anderer Beitrag desselben Autors, der hier vor allem auch um das Problem der Kollektivschuld ringt.

DAGOBERT D. RUNES' Buch «*Die Wurzeln der Judenverfolgungen*» (Bd. 9, 332 Seiten, DM 18.50) bietet eine lexikalisch geordnete Darstellung des «Krieges der christlichen Kirchen gegen die Juden» mit Verleumdung, Folter, Austreibung, Beraubung und Verbrennung. Auch hier Millionenopfer und nichts, was hinter Hitler zurückstünde! Im Gegenteil: hier waren das «Fromm-Satanische» (Blumhardt) und der Kirchentotalitarismus am Werk. Luthers Schrift «Von den Juden und ihren Lügen» stand Streichers Haßorgien im «Stürmer» Pate.

Ein weiterer Band enthält den «Tatsachenbericht einer Schreiberin der politischen Abteilung aus dem Konzentrationslager Auschwitz». Er trägt den Titel «*Ich war Nr. 10291*» (Bd. 6, 179 Seiten, DM 12.80). Die Autorin, JENNY SPRITZER, war bei denen, die die «Totenlisten» führen mußten. Auch von denjenigen, die überlebten, hielten nicht wenige das Nachher nicht aus — und begingen Selbstmord, erfahren wir durch diese Zeugin. Bereits 1946 wagt sie die beklemmende Prophetie: «Vielleicht ist das Nazitum gar nicht der Höhepunkt und Abschluß der meuchelmörderischen Vernichtung auf unserer Erde gewesen, sondern es könnte eine noch schlimmere Zeit durch die weitere Entwicklung der atomaren, biologischen und chemischen Vernichtungswaffen vorbereitet werden.»

KRYSTINA ZYWULSKA wurde die Nummer 55908 eingebrannt. Ihr Roman «*Leeres Wasser*» (Bd. 7, 307 Seiten, DM 28.50) und ihr Ueberlebensbericht «*Wo vorher Birken waren*» (Bd. 8, 296 Seiten, DM 28.50) atmen einen erschütternden und furchtbaren Ueberlebenskampf. Eine Kameradin sagt zu ihr: «Du hast etwas kennengelernt, was andere Generationen nie gesehen haben, du hast den Abgrund selbst kennengelernt.» Sie muß die Neuzugänge registrieren, Buch führen über den Tod von Abertausenden. Sie beginnt, in Gedichten das Unbeschreibliche zu fassen und damit ihre Leidensgenossinnen zu trösten.

Als verantwortungsvoller Mahner ringt NAHUM GOLDMANN um Israel in: «*Reisebriefe*» und «*Israel heute und morgen*» (Bd. 4, DM 16.80). Und ERNEST WEILL schreibt die Biographie seines Vaters: «*Joseph Weill, ein Sucher nach ewiger Wahrheit*» (Bd. 5, 224 Seiten, DM 20.—). Joseph Weill (1865—1947) war Oberrabbiner von Colmar und dem Oberelsaß. Das Wirken dieser edlen Gestalt fällt in die Zeit des deutsch-französisch-jüdischen Zwiespalts.

Diese außergewöhnliche Reihe «Judaica» wird fortgesetzt. Albert Böhler